

**IBC**  
Gut versorgt.

Die Kundenzeitschrift der  
IBC Energie Wasser Chur  
Ausgabe Nr. 01 2020  
Gesamtauflage: 24.000 Ex.

# magazin





# Power fürs E-Auto

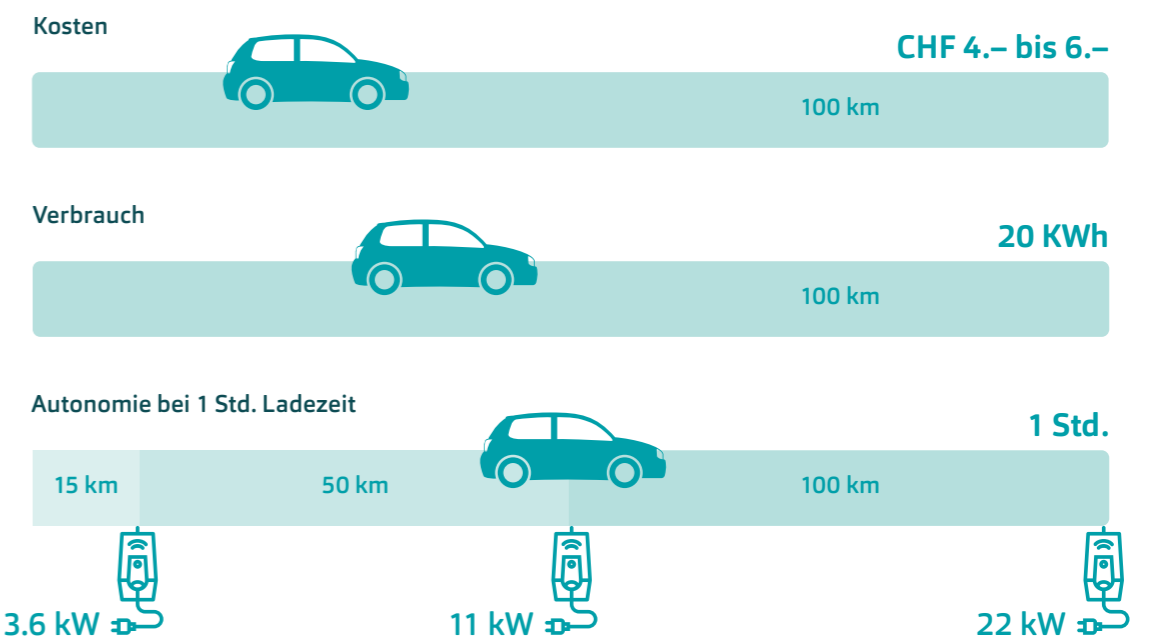
Die Elektromobilität ist im Aufschwung. Entsprechend müssen genügend Energieangebote geschaffen und Infrastrukturen angepasst werden – damit die Käuferinnen und Käufer von E-Autos schnell und unkompliziert laden können.

Eine Studie von Ernst Basler & Partner rechnet damit, dass bis im Jahr 2030 rund 15 bis 20% der Autos elektrisch fahren werden. Diese Entwicklung wird getrieben durch die Klimaziele, welche sich auch die Schweiz gesetzt hat.

Die Zunahme an E-Autos auf den Schweizer Strassen wirft aber eine Reihe Fragen auf. Zum Beispiel die, ob es dannzumal genügend Strom geben werde, um diesen Mehrbedarf zu decken, oder wie die Belastung des Stromnetzes aussehen werde. Oder auch, ob der Aufbau der nötigen Ladeinfrastruktur mit dieser rasanten Entwicklung Schritt halten kann. «Wir entwickeln unser Stromnetz laufend weiter, hin zu einem intelligenten, smarten System», sagt Markus Kunz, Leiter Markt &

Energie und Mitglied der Geschäftsleitung der IBC Energie Wasser Chur.

Aktuell geht man davon aus, dass E-Autos zu 80% zu Hause und zu 20% unterwegs oder am Arbeitsplatz geladen werden. Weil der Ladevorgang eine gewisse Zeit beansprucht, werden E-Autos dann geladen, wenn das Fahrzeug gerade nicht gebraucht wird und eine Lademöglichkeit besteht. Die IBC hat in den letzten vier Jahren in Chur 33 Ladepunkte an 13 öffentlichen Standorten installiert. «Mittlerweile haben wir viele Anfragen von Besitzern und Bauherren von Mehrfamilienhäusern», freut sich Markus Kunz. Deshalb habe die IBC entsprechende flexible Ladelösungen für E-Autos im privaten Bereich entwickelt.



# Die flexible Ladelösung für E-Autos

Wenn der Einfamilienhausbesitzer zu Hause eine Ladestation für sein E-Auto installiert, dann geht das relativ flott. Wenn aber mehrere Bewohner eines Mehrfamilienhauses in der Garage ein paar Ladestationen installieren, dann sollte dies überlegt angegangen werden.

Die Chance, dass alle am Abend einstecken und Strom beziehen werden, ist sehr gross. Unsere praktische Erfahrung zeigt, dass die Leistungsreserven oft knapp sind und spätestens bei der Installation weiterer Ladestationen nicht mehr reichen. Auch die Frage, wer welche Kosten trägt, ist am besten von Anfang an zu klären. Wir bieten für jede Situation im Mehrfamilienhaus die passende Ladelösung, bis hin zur Abrechnung über die Stromrechnung, an.

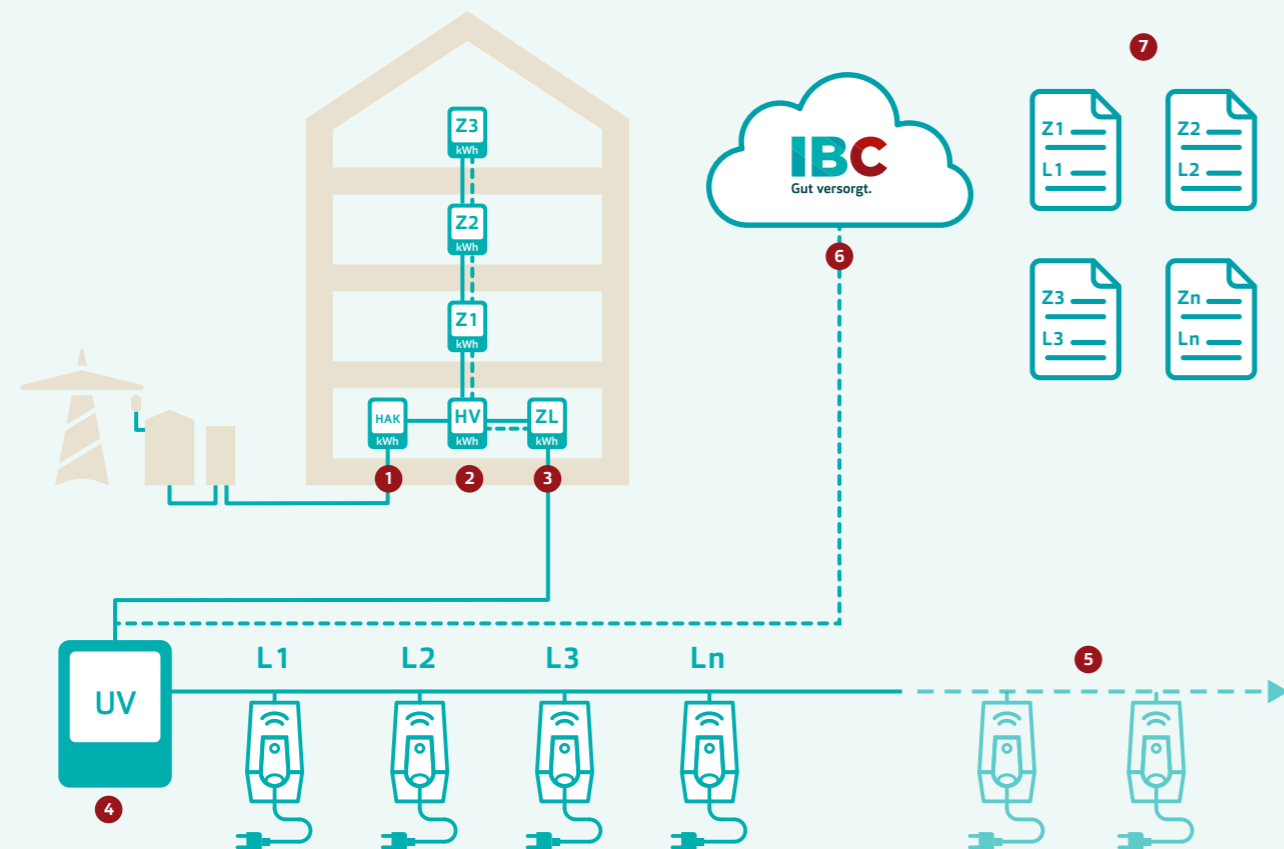
## Clevere Lösung

- Passende Lösung dank individuellem Konzept
- Einfach erweiterbar auf noch mehr Ladestationen
- Automatische Anpassung der Ladeleistung
- Abrechnung durch die IBC

- 1 Hausanschlusskasten
- 2 Hauptverteilung
- 3 Zählerkreis Ladestationen
- 4 Unterverteilung Ladestationen\*  
Z1–Zn: Wohnungszähler  
L1–Ln: Ladestationen mit Stromzähler

\* Je nach Situation vor Ort entfällt die Unterverteilung.

- 5 Möglicher Ausbau
  - 6 Cloud IBC
  - 7 Stromrechnungen
- Der bezogene Ladestrom wird pro Ladestation erfasst und jedem Benutzer individuell auf der Stromabrechnung ausgewiesen.



## Setzen Sie von Anfang an aufs richtige Konzept.

Sie und Ihr Nachbar möchten Ihr E-Auto zu Hause laden können? Sobald mehrere E-Autos in einer Liegenschaft oder an einem Firmenstandort geladen werden sollen, sollte man die geeignete Lösung vorsehen. Mit unserem überlegten Vorgehen erhalten Sie von Anfang an die passende und zukunftsfähige Ladeinfrastruktur für E-Autos. Sie vermeiden Fehlinvestitionen und können entspannt die Vorzüge der E-Mobilität genießen.

## Unser Angebot für Ihre Ladeinfrastruktur

<b>Unverbindliche Erstberatung</b>	Bedürfnisabklärung Situationsaufnahme vor Ort Vorstellung flexible Ladelösung	kostenlos
<b>Angebot flexible Ladelösung</b>	Individuelles Erschliessungskonzept Passende flexible Ladelösung Gesamtangebot aus einer Hand	Je nach Situation Kosten Elektroplaner
<b>Installation</b>	Koordination mit Partnerfirmen Projektausführung schlüsselfertig	Pauschal gemäss Angebot
<b>Übergabe</b>	Dokumentation Instruktion Abnahme	
<b>Betrieb</b>	Abrechnung und Inkasso Lastmanagement Softwareupdate Option: Support (Bürozeiten)	CHF 9.00 / Monat und Ladepunkt CHF 2.00 / Monat und Ladepunkt
<b>Mutationen</b>	Wechsel Rechnungsempfänger	CHF 30.00

Alle Preise verstehen sich exkl. 7.7% MwSt.

Gerne unterbreiten wir Ihnen ein Angebot.

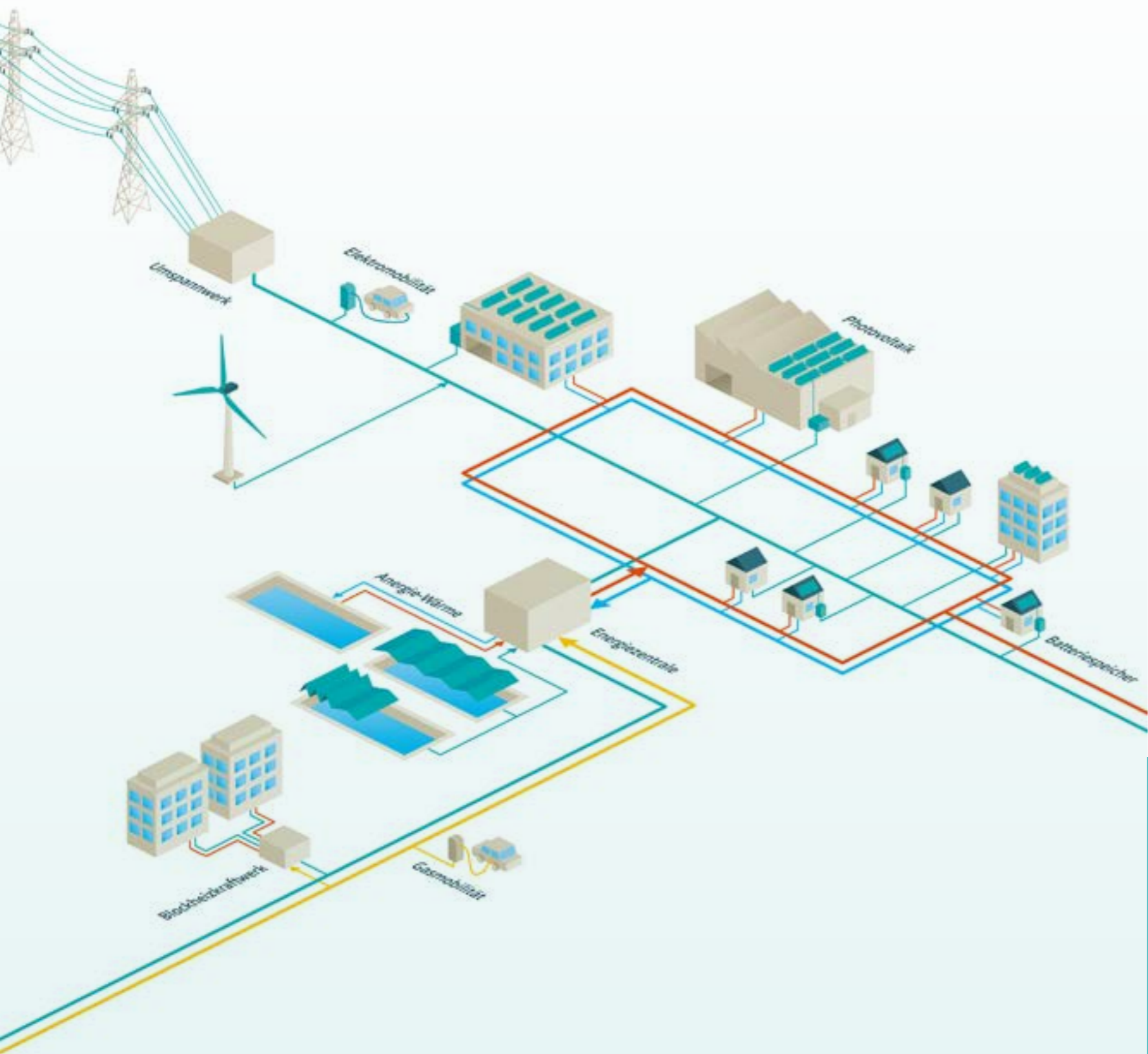


+41 81 254 48 21  
joel.jans@ibc-chur.ch



+41 81 254 48 24  
dumeng.hersche@ibc-chur.ch

# Die Zukunft vernetzter Energiesysteme



Schematische Darstellung von Multi-Energie

Aus der Kernenergie aussteigen, erneuerbare Energien fördern sowie Umweltbelastungen und Auslandsabhängigkeiten reduzieren – das sind Ziele der Energiestrategie 2050. Vor diesem Hintergrund sind sowohl Energieversorger wie auch Unternehmen und Immobilienbesitzer gefordert. Die Produktion soll dezentraler und einzelne Energiesysteme sollen zu grösseren Einheiten zusammengeführt werden. Multi-Energie heisst dieser Ansatz.

In Zukunft wird die Energieversorgung der Schweiz dezentraler: Neben einigen Grosskraftwerken werden immer mehr kleine, Kraftwerke Energie produzieren. Zum Beispiel Wind- und Solarparks, aber auch Photovoltaik- oder Solarthermie-Anlagen einzelner Wohnhäuser. Um den elektrischen und thermischen Energiebedarf der Schweiz weitestgehend mit den lokal vorhandenen, erneuerbaren Energiequellen zu decken, sind ganzheitliche Lösungsansätze notwendig.

Quartiere bzw. Areale können zu dezentralen Energiesystemen ausgebaut werden, die effizient und effektiv die lokale, erneuerbare Energie verwerten. Dazu werden Systeme benötigt, welche die Schwankungen in der Energieproduktion aus erneuerbaren Quellen ausgleichen, indem sie überschüssige Energie speichern oder umwandeln – etwa Batterien, Wärmespeicher, Wärmepumpen oder sogenannte Power-to-Gas-Systeme. Letztere wandeln Strom in Gase wie Wasserstoff oder Methan um, welche später jederzeit zum Heizen oder zum Fahren mit CNG-Fahrzeugen benutzt werden können.

**Wir nutzen unseren  
hauseigenen Solarstrom.  
Und Sie?**

**Gut beraten.  
Gut versorgt.**

[ibc-chur.ch/smartenergy](http://ibc-chur.ch/smartenergy)



# Multi-Energie-Konzepte für ganze Areale

Interview mit Markus Kunz, Leiter Markt & Energie, Mitglied der Geschäftsleitung

## Warum ist Multi-Energie ein Thema?

Erneuerbare Energien werden vor allem dezentral gewonnen und sollten auch möglichst dezentral genutzt werden. Am Beispiel der Photovoltaik ist das am einfachsten ersichtlich. Photovoltaik-Anlagen werden heute vor allem dort gebaut, wo der Strombedarf auch vorhanden ist. Da die Elektrizität nur rund einen Viertel des gesamten Endenergieverbrauchs ausmacht, müssen auch andere erneuerbare Energieformen möglichst gut erschlossen werden.

## Was versteht die IBC unter Multi-Energie?

Wenn wir die Energiewende wirklich schaffen wollen, dann müssen wir verschiedene Energieformen richtig miteinander kombinieren. Konkret heisst dies, dass wir für jede Anwendung möglichst sinnvolle Energieträger einsetzen.

## Weshalb stehen Sie hinter diesem Multi-Energie-Konzept?

Wir unterstützen die Energiestrategie 2050 des Bundes voll und ganz. Durch die sukzessive Abschaltung der Kernkraft- und Kohlekraftwerke in Europa bei der gleichzeitig zunehmenden Elektrifizierung verschärft sich die Stromlücke im Winter laufend. Es geht also konkret auch darum, dass wir im Bereich der Wärmeerzeugung nicht nur strombetriebene Wärmepumpenheizungen einsetzen, sondern auch andere gute Alternativen wie erneuerbares Gas, Wärmeverbunde oder Speicherlösungen nutzen.

## Wo bieten sich denn solche Multi-Energie-Lösungen an?

Überall dort, wo verschiedene Energien zur Verfügung stehen. Erste Projekte mit Blockheizkraftwerken hat die IBC schon vor 15 Jahren realisiert. So versorgt man nun seit Jahren die Überbauung Kornquader und die Überbauung City West mit vor Ort produziertem Strom und Wärme. Als Querverbundunternehmen ist die

IBC in einer idealen Position, solch clevere Energielösungen umzusetzen.

## Welche Projekte verfolgen Sie aktuell?

Aktuell kombinieren wir meist die lokale Stromproduktion mittels Photovoltaik-Anlagen mit einer cleveren Wärmeversorgung. Im Februar dieses Jahres ist die Überbauung Vier Jahreszeiten der Bürgergemeinde Chur an der Austraße bezogen worden. Die Photovoltaik-Anlage auf dem 200 Meter langen Gebäude erzeugt nicht nur Strom für die rund 100 Wohnungen, sondern auch für die Wärmepumpenheizungen.

Bei der Überbauung Hof Masans werden wir ebenfalls einen Grossteil des benötigten Stroms auf den Dächern produzieren und versorgen die Liegenschaften mit Wärme zum Heizen und Warmwassererwärmung ab dem Wärmeverbund ARA Chur.

Das geplante Multiplexkino Chur West wird ebenfalls in die bestehende Multi-Energie-Versorgung von City West integriert und zusätzlich noch ans Anergienetz Chur West angedockt. Damit lässt sich das Kino kühlen, wobei die Abwärme von anderen Kunden wiederum zur Wärmeerzeugung genutzt wird.

Im Juli ist Baustart für die Überbauung Kleinbruggen. Wir werden die Liegenschaften in diesem 2000-Watt-Areal mit Wärme, Kälte und Strom versorgen. Wärme und Kälte wird aus dem Anergienetz Chur West erzeugt. Den erneuerbaren Strom für die Energieanlagen, die E-Mobilität sowie die Haushalte werden wir zu einem guten Teil auf den Dächern der Liegenschaften produzieren. Zudem übernehmen wir die gesamte Abrechnung von Wasser, Wärme und Strom innerhalb dieses grossen Zusammenschluss zum Eigenverbrauch (ZEV).



Markus Kunz auf dem Dach der Überbauung Vier Jahreszeiten.

# Ihre Meinung zählt

Für Sie geben wir immer unser Bestes – weshalb wir uns stetig verbessern und weiterentwickeln möchten. Helfen Sie uns dabei, indem Sie uns ein paar Minuten für unsere Kundenumfrage schenken. Sie beansprucht rund 5 Minuten. Die Umfrage können Sie gleich mittels eingelegtem Fragebogen ausfüllen und retournieren. Selbstverständlich können Sie auch online teilnehmen unter [ibc-chur.ch/kundenumfrage](https://ibc-chur.ch/kundenumfrage).

Teilnahmeschluss ist der 15. Juni 2020.

Ihre Angaben werden selbstverständlich vertraulich behandelt und anonym ausgewertet. Ihr Feedback ist uns sehr wichtig. Vielen Dank für Ihre Teilnahme an unserer Umfrage.



# Kurzmeldungen

Mehr Informationen  
auf [ibc-chur.ch](http://ibc-chur.ch)



## Wärmeverbund Churwalden

Die IBC Chur betreibt in der Stadt Chur und in verschiedenen Nachbargemeinden mit Erfolg Wärmeverbundnetze. Ein weiteres Projekt kann die IBC in der Gemeinde Churwalden realisieren. Die Bauarbeiten für die Wärmeversorgung starten im Frühling 2020. Als Wärmequellen stehen einerseits die Abwärme des Trinkwassers aus der IBC-Transportleitung und andererseits die Wärme einer Holz-Hackgut-Heizung in einer eigens erstellten Heizzentrale zur Verfügung. Mehr unter: [ibc-chur/waerme](http://ibc-chur/waerme)



## Unsere Trinkwasserkraftwerke

Dank Trinkwasserkraftwerken können wir aus der Wasserversorgung der Stadt Chur gleich auch noch Strom produzieren. Im letzten Jahr wurden drei neue Trinkwasserkraftwerke (Parpan, Churwalden und Städeli) gebaut und in Betrieb genommen. Dieses Jahr werden mit dem Neubau des Reservoirs St. Hilarien das bestehende Trinkwasserkraftwerk erneuert und erweitert. Mit der innovativen Form der Druckbrechung werden rund 5 GWh zertifizierter Ökostrom pro Jahr produziert.



## Sponsoring-Engagements

Wir unterstützen diverse Veranstaltungen im Bereich Jugend, Kultur und Sport in unserem Versorgungsgebiet. Dazu gehören u. a. die Churer Laufparade, der Trail Run Chur, das Buskers, das Bikeschüali oder das RMV-Kindervelorennen. Leider können viele Veranstaltungen aufgrund der aktuellen Corona-Krise nicht stattfinden. Wir hoffen sehr, dass die Krise bald überstanden ist und gemeinnützige Veranstaltungen das öffentliche Leben wieder bereichern werden.



IBC Energie Wasser Chur  
Felsenastrasse 29, 7000 Chur  
Kundendienst  
+41 81 254 48 00, [info@ibc-chur.ch](mailto:info@ibc-chur.ch)

**IBC**  
Gut versorgt.